



AFRIEUROTEXT Österreich



AFRIEUROTEXT Kamerun



KITONG-KIASS INTERNATIONALES 3RRR-SYMPOSIUM

RESTITUTION, REHABILITATION und RECONCILIATION

auf den österreichischen kulturellen und politischen Kontext ausgerichtet

**Vom 31. August bis 2. September 2022 veranstalten AFRIEUROTEXT und fresh Magazine ein internationales Symposium zur Rückgabe illegal erworbe-
ner afrikanischer Artefakte in österreichischen Museen.**

Die **3RRR** bilden tatsächlich den Mittelpunkt dieses Projekts und sind eine Zusammenstellung von Aspekten der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Welt, der Geschichte kolonialer Gewalt, Unterdrückung, wirtschaftlicher Ausbeutung, Rassentrennung etc. Der afrikanische Kontinent und die Afrikaner*innen waren und sind das Terrain schlechthin, auf dem Subjekte und Objekte Trauma, Traumata kolonialer Ausbeutung und Ausgrenzung erlebten und erleben. Und die Narben und Nachwirkungen dieser traumatischen Erfahrungen sind in unserer Gegenwart immer noch lebendig und drohen sogar, die Zukunft von Menschen afrikanischer Abstammung auf lokaler und globaler Ebene zu verfolgen

Die Restitutionsfrage ist ein Rahmen, eine Chance für einen differenzierten Dialog zwischen Afrika und Europa, basierend auf gegenseitigem Respekt. (siehe Achille Mbembe). Kulturelle Artefakte aus afrikanischen Ländern, die in europäischen Museumsinstitutionen in „Geiselhaft“ sind, stellen eine Dimension des kulturellen ADN afrikanischer Gesellschaften dar. Ihre Gefangenschaft in europäischen Museen und ihre Abwesenheit in afrikanischen Ländern sowie die vielfältigen Forderungen, sie nach Afrika zurückzubringen, haben die Debatte um Restitution in den Mittelpunkt des aktuellen politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Bewusstseins gerückt. Europäische Museumsinstitutionen hantieren mit allen Argumentationsmustern und schieben eher ihren jeweiligen politischen Entscheidungsträgern die „heiße Kartoffel“ der Rückgabe geraubter Kunstwerke aus Afrika zu. Jedoch ist das Leben politischer Entscheidungsträger durch gewonnene oder verlorene Legislaturperioden immer abhängig und jede Partei fürchtet sich vor unpopulären Entscheidungen. Wieso soll die Rückgabe von Raubkunst aus Afrika in so einer kalkulierten Zwickmühle gefangen gehalten werden? Die bisher von einigen europäischen Ländern geleisteten Rückgaben einiger Raubkunstobjekte sind mutige Zeichen in der guten Richtung. Lassen wir uns aber nicht durch Salami-Taktiken täuschen. Die Erarbeitung von Rückgabemodellen und vor allem die eindeutige Rückgabe geraubter afrikanischer Kunstschatze ist eine Voraussetzung für die Rehabilitierung afrikanischer Subjekte/Objekte, Gerechtigkeit und Versöhnung auf globaler Ebene und insbesondere in Bezug auf Afrikaner*innen und Menschen afrikanischer Abstammung.

Dieses INTERNATIONALE SYMPOSIUM ist/wird von AFRIEUROTEXT Österreich in Kooperation mit **fresh, Black Austrian Lifestyle Magazine** konzipiert und durchgeführt und es entfaltet eine dreifache Wirkung durch die dreifaltige Logik von Restitution – Rehabilitation und Versöhnung im österreichischen kulturellen und politischen Kontext. Es soll das Bewusstsein der



österreichischen Zivilgesellschaft, des politischen Establishments und der klassischen österreichischen Institutionen schärfen, die Wissen und Diskurse über Afrika produzieren, für die Notwendigkeit einer (Govern-)Mentalitätswende in Bezug auf die Restitutionsfrage, die Rehabilitierung des afrikanischen Subjekts, Gerechtigkeit und Versöhnung sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Die Restitutionsfrage kann sich nicht mehr selbstgefällig auf die ewige Provenienzforschung geraubter afrikanischer Artefakte beschränken. Dies könnte in gewisser Weise als Strategie gesehen werden, um Zeit zu verlieren/gewinnen, und am Ende wird es keine konkreten Rückgaben von in Österreichischen Bundesmuseen aufbewahrten afrikanischen Raubkunstschatzen geben.

Wenn von afrikanischer Kunst die Rede ist, ist es ein (Denk-)Fehler afrikanische Literatur zu übersehen, da beide gesellschaftliche Felder oder Disziplinen miteinander verflochten sind, und ebenso wie im Bereich der afrikanischen Kunst geschah und geschieht immer noch Plünderung, Enteignung, Verkennung, Verzerrung und Trivialisierung dessen, was „afrikanische Textualitäten“ ausmachen. Dies geschieht insbesondere im Unternehmen westeuropäischer akademischer, historiographischer und literarischer Institutionen, afrikanische Literaturen zu definieren. Was afrikanische Kunstobjekte bzw. -subjekte betrifft, die in österreichischen Museen aufbewahrt werden, darf man/frau „afrikanische Textualitäten“ nicht übersehen/überhören, die nicht nur in einem konkreten Kunstwerk (z. B. einem behauenen Stein, einer Ebenholzskulptur usw.) mitschwingen, sondern auch in den verschiedenen Erscheinungsformen afrikanischer literarischer Gattungen, die afrikanische Gesellschaften geprägt haben und weiterhin prägen. Das ***mvet*** oder ***mvett*** (z.B.) ist trivial optisch ein hölzernes Musikinstrument, das auch in österreichischen Museen ausgestellt wird, aber das ***mvet/mvett*** ist tatsächlich eine reichhaltige literarische Gattung aus den Beti-Fang-Mythologien des zentralafrikanischen Gebietes und des Kongobeckens. Eine der Aufgaben dieses Symposiums ist es auch, verdrängte/unterdrückte Dimensionen „afrikanischer Textualitäten“ zu beleuchten, die in/von europäischen akademischen Institutionen oft vernachlässigt und disqualifiziert werden, wenn es darum geht, zu definieren, was afrikanische Literatur ist oder nicht ist. Das hat auch mit der Rehabilitierung afrikanischer Subjekte/Objekte zu tun.

Erbeten werden Vorschläge für Beiträge oder Arbeiten aus verschiedenen Bereichen: Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (Afrikanische Kunst und Literatur, Anthropologie, Politikwissenschaften, Geografie, Geschichte, Soziologie, Biologie, Architektur, Mathematik, Kunst und Recht, Straße/Stadt/ Dorfkunst usw.). Vielfältige Aktivitäten, Debatten, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Theaterstücke, Festivals, Filmvorführungen und Workshops aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Feldern sind willkommen, um nicht nur diese (Govern-)Mentalität Turn zu erreichen, sondern auch konkrete Rückgaben afrikanischer Kulturgüter aus österreichischen Museen nach Afrika anzuregen, zu initiieren, zu begleiten und vor allem zu bezeugen. Bitte, Ihre Beiträge sollten hier erwähnte Kernanliegen des Symposiums berühren und aufgreifen, um ausgewählt zu werden. Für ausgewählte Beiträge gibt es eine Honorarzahlung als Aufwandsentschädigung am Ende des Symposiums. Für Symposiumteilnehmer*innen, die aus dem Ausland anreisen, werden Reisekosten zurückerstattet und Übernachtungskosten übernommen. Wenn die Covid-Situation es nicht zulässt, dass sich viele Menschen an einem Ort versammeln, findet das Symposium online statt. Senden Sie Ihre Beiträge an office@afriurotext.at



AFRIEUROTEXT Österreich



AFRIEUROTEXT Kamerun



bis spätestens 30. April 2022 um 00:00 Uhr. Telefon: 0043 650 7235099

Die Projektkoordination von AFRIEUROTEXT ist erst wieder ab dem 09. Februar 2022 telefonisch erreichbar.

Das **3RRR AFRIEUROTEXT INTERNATIONALE SYMPOSIUM** findet vom 30. August bis 2. September 2022 in Wien/Österreich statt und wird ein Anziehungspunkt für Keynote-Speaker aus aller Welt sein.

AFRIEUROTEXT Österreich ist ein gemeinnütziger Kulturverein und Fachbuchhandlung mit Sitz in Wien/Österreich und spezialisiert auf afrikabezogene Themen, mit einer Niederlassung in Afrika, genau in Jaunde, der Hauptstadt Kameruns. Die Mission von AFRIEUROTEXT lässt sich auf folgende Punkte zusammenfassen: Bildungspolitische Teilhabe - Nachhaltige Wissens- und Horizonterweiterung - Förderung differenzierten Denkens und Handelns - Interkultureller Erfahrungs- und Wissensaustausch - Beitrag zum friedlichen interkulturellen Miteinander - Fokussierung auf die nicht-monolithischen Dimensionen von Kulturen - Förderung einer Kultur des gegenseitigen Respekts - Fokussierung auf globale und lokale Asymmetrien. AFRIEUROTEXT fördert den Frieden durch kritisch kontrapunktischen und produktiven Dialog auf der Grundlage von Texten, um die oben definierte Mission zu erreichen. Das Wort „TEXT“ steht metaphorisch für alle menschlichen Produktionen in den Bereichen Kunst, Literatur, Wissenschaft, Politik, Gesellschaft verstanden werden. <https://www.afrieroftext.at> <https://afrieroftextshop.at>

AFRIEUROTEXT Kamerun, der afrikanische Zweig von AFRIEUROTEXT Österreich, ist auf die Berufsausbildung und die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze für junge Frauen und Männer aus armen sozialen Schichten spezialisiert und trägt so zu einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensbedingungen bei. Ihre Ausbildungsbäckerei startete im Juli 2021. Berufsausbildung findet täglich statt. Brot wird täglich gebacken und vertrieben. Arbeitsplätze werden vor Ort geschaffen. <https://kilet-kiass.afrieroftext.at/de>

fresh, Black Austrian Lifestyle Magazine <https://afrieroftextshop.at> – ist Partner von AFRIEUROTEXT bei der Umsetzung und Konkretisierung des 3RRR-Projekts und seines internationalen Restitutionssymposiums. fresh ist das Magazin der ersten, zweiten und dritten Generation der afrikanischen Diaspora (Afrika, Europa, Karibik, USA, Lateinamerika) in Österreich und anderen deutschsprachigen Ländern. Einer der Schwerpunkte des Magazins ist Kunst und Kultur, aber wir konzentrieren uns auch auf Lifestyle, Mode, Studium, Reisen und Business, wie sie von Österreichern afrikanischer Herkunft und ihrer Diaspora wahrgenommen werden.

Sponsoren:

